

Harald Pechlaner, Elisa Innerhofer (Hrsg.)

Temporäre Konzepte

Coworking und Coliving als Perspektive
für die Regionalentwicklung

Verlag W. Kohlhammer

Inhaltsverzeichnis

Vorwort: Welche Zukunft – welche Zukünfte?	11
<i>Jan Spurk</i>	
1. Einleitung	11
2. Eine neue Welt?	11
3. Mögliche Zukünfte	12
4. Entwicklung oder Kontinuität, Bruch und Entstehung?	13
4.1 Gegenwart	14
4.2 Kontinuität, Bruch und Entstehung	15
Literatur	17
Teil I: Arbeits- und Lebenswelten im Wandel – die Attraktivität des Temporären	19
Die Attraktivität des Temporären und ihre Bedeutung für die Regionalentwicklung	21
<i>Harald Pechlaner & Elisa Innerhofer</i>	
1. Einleitung	21
2. Die Gesellschaft im Umbruch	22
3. Temporäre Konzepte	24
4. Die Attraktivität des Temporären – Motive und Beweggründe der Nutzer	26
5. Abschließende Überlegungen im Kontext der Regionalentwicklung	27
Literatur	30
Coworking: das Arbeitsmodell der Zukunft?	33
<i>Janet Merkel</i>	
1. Einleitung	33
2. Neue Arbeitswelt: Entgrenzt, flexibel und mobil	33
3. Coworking als neue Form der Arbeitsorganisation	35
3.1 Soziale und materielle Kuration von Coworking Spaces	38

3.2	Neue Werkstätten für gemeinschaftliches Lernen	39
3.3	Sozialwissenschaftliche Perspektiven auf Coworking ...	40
4.	Zusammenfassung und Ausblick	41
	Literatur	42
Arbeitswelt im Umbruch – Verbreitung neuer Arbeitsformen		45
<i>Christina Stecker, Clemens Zierler, Linda Müller</i>		
1.	Einleitung	45
2.	Digitalisierung und Industrie 4.0	45
3.	Neue Arbeitsformen und Anforderungen an das Management	47
3.1	Click- und Crowdfunding	47
3.2	Neue Managementkompetenzen	52
4.	Fazit – Gestaltungserfordernisse für die neuen Arbeitsformen	55
	Literatur	56
Open Creative Labs in Deutschland – Räumliche Konfigurationen für Temporäres Experimentieren und Arbeiten		60
<i>Suntje Schmidt, Oliver Ibert, Juliane Kühn, Andreas Kuebart</i>		
1.	Einleitung	60
2.	Open Creative Labs	61
3.	Open Creative Labs in Deutschland	66
4.	Temporalität in Open Creative Labs	70
5.	Zusammenfassung	73
	Literatur	74
Dritte Orte auf Zeit: Temporäre Konzepte in der Gastronomie		77
<i>Jan-Peter Wulf</i>		
1.	Künstliche Verknappung als Pull-Faktor	77
2.	Besonderer Ort, besonderes Angebot	78
3.	Praxischeck und Testlabor Pop-up-Restaurant	79
4.	Fazit und Ausblick	82
	Literatur	83
Die Zeitlichkeit als künstlerischer Aspekt		84
<i>Gerhard Glüher</i>		

Teil II: Temporäre Konzepte in der Stadt- und Regionalentwicklung	91
Auf dem Wege sein ... Temporäre Konzepte als Mittel schöpferischer Umweltgestaltung	93
<i>Thomas Schriefers</i>	
1. Temporär – dauerhaft?	94
2. Interventionen	94
3. Ein Beispiel	95
4. Co-Working und Co-Living	98
5. Huckepack wohnen	99
6. Wohnraumbefreiung	100
7. Modernes Nomadentum?	101
Literatur	103
Raum als Ressource für gesellschaftliche Veränderungsprozesse	105
<i>Rainer Rosegger</i>	
1. Einleitung	105
2. Schrumpfende Regionen und Leerstandsstrategien	107
3. Kulturelle Leerstandsnutzung in Veränderungsprozessen	108
4. Leerstandsnutzung durch Urban-Camping	113
5. Gelernte und übertragbare Ergebnisse	115
5. Resümee	119
Literatur	120
Temporäre Konzepte in der Tourismus- und Destinationsentwicklung mit Fokus auf den österreichischen Alpenraum	121
<i>Stefan Heinisch</i>	
1. Tourismusstrukturen, das Management und die Finanzierung von Innovation	121
2. Warum das Temporäre in Tourismuskonzepten Wirkung entfalten kann	123
3. Pop-Up Konzepte in Tourismusdestinationen. Ein Plädoyer für die Kunst als Innovationsmotor	126
Literatur	128
Arbeits- und Lebenskonzept Coworking – Ausgewählte Reflexionen aus diversitäts-, destinations- und marketingspezifischer Perspektive	130
<i>Nicolai Scherle, Markus Pillmayer, Christian Chlupsa</i>	
1. Einleitung	130
2. Jenseits des »homogenen Ideals«: Coworking aus diversitätsspezifischer Perspektive	130

3.	Ein Asset im Spannungsfeld von Technology, Talent und Tolerance: Coworking aus destinationsspezifischer Perspektive	134
4.	Im Spannungsfeld von Pragmatismus, impliziter Kommunikation und Design: Coworking aus marketingspezifischer Perspektive	136
5.	Resümee	137
	Literatur	139

Coworking Spaces in ländlich geprägten Räumen – Ein Instrument der Regionalentwicklung?

Philipp Corradini

1.	Einleitung	142
2.	Coworking Spaces	142
2.1	Der Coworker: Ein multidimensionaler Begriff	143
2.2	Die Community: Das Herzstück der Coworking Spaces	145
3.	Beobachtungen aus der Praxis am Beispiel Tirol und Südtirol	146
3.1	Ein urbanes Konzept in ländlich geprägten Räumen ...	146
3.2	Coworking Spaces im Kontext der Regionalentwicklung	148
4.	Zusammenführung	151
	Literatur	152

Zwischennutzungen in der Stadtentwicklung – Freiräume auf Zeit

Thomas Knüvener

1.	Einleitung	155
2.	Hintergründe zum Forschungsprojekt	156
2.1	Besonderheiten des Grundstücksmarkts unter Schrumpfungsbedingungen	156
2.2	Kommunen als »Mediator« zwischen Grundstücksmarkt und Flächeneigentümern?	156
2.3	Definition des Begriffs »Zwischennutzung«	157
3.	Fallbeispiele	158
3.1	Fallbeispiel Bielefeld	158
3.2	Fallbeispiel Kreativquartier Lohberg	160
3.3	Fallbeispiel Gelsenkirchen	162
4.	Fazit	166
	Literatur	167

Essay: Der Reiz des Temporären	169
<i>Stefanie Raab</i>	
Literatur	171